



Unter dem Motto „Wir haben Freunde in aller Welt!“ feierten die Schüler des Gymnasiums Genovevastraße in Mülheim ein Schulfest. (Foto: Bauer)

# Stimmgewaltiger Lehrerchor

Beim Fest des Gymnasiums deutsches Liedgut zum besten gegeben  
 Lehrerin: Unsere Schule ist ein Abbild des größer werdenden Europas

Von Edda Bauer

Mülheim — Am „Geno“ wurde gefeiert und das sehr international. Schüler aus 38 verschiedenen Nationen besuchen das Gymnasium in der Genovevastraße, mit einem großen Schulfest demonstrierten sie den Zusammenhalt untereinander. „Unsere Schule ist ein Abbild für ein immer größer werdendes Europa“, sagte Inge Kalmutzki, Lehrerin einer achten Klasse. Sie meinte damit besonders die Schüler osteuropäischer Herkunft, die sich am „Geno“ problemlos in den

deutschen Schulalltag integrierten. Und das ist sehr wohl ein Grund zum Feiern.

Auf dem Schulhof tummelten sich Schüler, Eltern und Lehrer zwischen Bierstand, Kuchentheke und Trödelmarkt. Tänze der sechsten Klasse, Karaoke, türkische und deutsche Livemusik sorgten für eine ausgelassene Stimmung draußen. Drinnen ging es eher still zu: In einem zum Literaturcafé umgebauten Klassenzimmer fanden Lesungen statt und Künstler Wilfried Otto übte sich mit vielen Interessierten im Aqua-

rellieren. Ein unbestrittener Höhepunkt des Tages ging in der Aula über die Bühne. Stimmgewaltig frönte der Lehrer-Männerchor „Holde Eintracht“ dem deutschen Liedgut. Nicht schön, aber lustig urteilte das jugendliche Publikum, das jedes Lied mit johlendem Applaus bedachte.

Um 16 Uhr war die Party dann leider schon vorbei, doch etwas wird die Schüler noch lange an diesem Tag erinnern, in großen Buchstaben steht an der Wand des Pavillons im Schulhof das Motto der Feier: „Wir haben Freunde in aller Welt!“